

## Checkliste: Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten

Maßnahmenvorschlag	Geeignet		Bemerkungen	Verantwortlich/Termin
	Ja	Nein		
<b>I. Kurzfristige Maßnahmen</b>				
Raumtemperatur auf 20 Grad einstellen/reduzieren.				
Raumtemperatur vor Wochenenden/Feiertagen auf 18 Grad reduzieren.				
Richtig lüften (Fenster mehrmals täglich kurz öffnen, sonst geschlossen halten).				
Alle Geräte (PC, Kopierer, Monitore, Fax, Telefonanlage, Küchengeräte) am Abend möglichst ausschalten, kein Stand-by-Betrieb.				
Geräte auch bei längerer Abwesenheit, z. B. Mittagspause, Außendiensttermine, längere Besprechungen, ausschalten. Faustregel: Abwesenheit: > 1 Stunde.				
Heizungsrohre isolieren (lassen).				
Standorte von Geräten überprüfen und ggf. ändern, z. B. kein Kühlschrank neben Heizung oder Herd.				
Regelmäßige Wartung von Heizung und anderen Energieverbrauchern vornehmen lassen.				
Kaffeemaschine, Ofen, Herd stets ausschalten, ggf. Thermoskanne verwenden.				
Beleuchtung im Innen- und Außenbereich nachts bzw. nach Geschäftsschluss ausschalten, soweit keine Sicherheitsgründe dagegensprechen.				
Austausch von Leuchtmitteln gegen Eco-Halogen- oder LED-Leuchten.				
Bei mehreren Abnahmestellen und Anbietern: Bündelung der Verträge beim preiswertesten Anbieter.				
Bewegungsmelder in weniger frequentierten Hallen, Räumen, Fluren und Außenbereichen installieren.				
Lampenhöhe in hohen Räumen reduzieren, um Lichtverluste zu vermeiden, ggf. Nachrüstung mit Reflektoren prüfen.				
Überprüfung, ob alle Leuchten notwendig sind; ggf. Reduzierung/Abschaltung unnötiger Lampen.				
Ggf. Nutzung programmierbarer Thermostate, mit der sich die Raumtemperatur nachts und am Wochenende absenken lässt.				

Maßnahmenvorschlag	Geeignet		Bemerkungen	Verantwortlich/Termin
	Ja	Nein		
<b>I. Kurzfristige Maßnahmen</b>				
Senkung der Vorlauftemperatur der Heizung und Durchführung eines hydraulischen Abgleichs, um die optimale Wasserversorgung der Heizkörper sicherzustellen (Fachbetrieb einbinden, siehe auch nächsten Praxishinweis).				
Überprüfung der Laufzeiten von Umwälzpumpen und anderer Dauerverbraucher und Austausch alter Geräte.				
Überprüfung der Standorte von Kühlgeräten/-aggregaten. Sie sollten nicht in der Nähe von Wärmequellen stehen.				
Alternativ/ergänzend: Überprüfung, ob sich der Wechsel des Energieanbieters lohnt, z. B. über Portale wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.verifox.de">www.verifox.de</a> oder</li> <li>• <a href="http://www.toptarif.de">www.toptarif.de</a></li> <li>• <a href="http://www.check24.de">www.check24.de</a></li> </ul> Dabei nur Tarife ohne Vorkasse und Bonus sowie mit kurzen Lauf- und Kündigungszeiten auswählen.				
Achtung: Sind auf Sicht von drei bis zwölf Monaten Maßnahmen geplant, die zu einer deutlichen Veränderung des Verbrauchs führen, z. B. Sanierung oder Investitionen, den Wechsel ggf. auf den Zeitraum nach Maßnahmenumsetzung verschieben, weil dann u. U. andere Anbieter günstiger sind.				
<b>II. Mittel- und langfristige Maßnahmen</b>				
Zusätzliche Wärmedämmung, z. B. an Gebäuden und Anlagen (u. a. Zuleitungen isolieren).				
Wärme-/Kältebrücken vermeiden bzw. entfernen.				
Abgrenzungen zwischen beheizten und unbeheizten Bereichen vornehmen; Übergänge isolieren, z. B. durch andere Türen.				
Wärmeschutz baulich verbessern, z. B. Sonnenblenden zum Schutz vor Überhitzung bzw. zu hohen Kosten für Klimaanlage.				
Einsatz regenerativer Energien, z. B. Solar, Wärmepumpen oder Wind.				
Veränderungen an der Anlagentechnik vornehmen, z. B. Wärmerückgewinnung.				

Maßnahmenvorschlag	Geeignet		Bemerkungen	Verantwortlich/Termin
	Ja	Nein		
<b>II. Mittel- und langfristige Maßnahmen</b>				
Laufzeitoptimierung von Anlagen, z. B. zwei oder drei statt einer Schicht.				
Reduzierung von Anlagenüberdimensionierung.				
Austausch und Ersatz von energieintensiven Maschinen und Anlagegegenständen.				
Bei Ersatz von Computern: Energieverbrauch in Entscheidung einbeziehen, Notebooks bevorzugen, weil diese bis zu 70 % weniger Strom als PCs verbrauchen.				
Energiecontracting prüfen: Beim Energiecontracting finanziert der Contractor notwendige Investitionen und beliefert den Kunden mit Energie. Der Kunde muss keine Investitionen tätigen; der Contractor behält einen Teil der Energieeinsparung. Mehr Informationen z. B. unter <a href="http://www.energieagentur.nrw.de/contracting">www.energieagentur.nrw.de/contracting</a> , <a href="http://www.energiecontracting.de">www.energiecontracting.de</a> .				
Gebäude bzw. Gebäudeteile schließen: Reduktion von Büro- und Nutzflächen, die beleuchtet, geheizt oder gekühlt werden müssen				
Wärmeversorgung/Heizsystem der Gebäude erneuern				

Weitere Hilfreiche Inhalte finden Sie auch beim nwb-Verlag unter: <https://datenbank.nwb.de/>